

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844

64 (5.3.1844)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 64.

Dienstag den 5. März

1844.

Auszug

aus

dem Verordnungs-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

vom 28. Februar 1844, No. 5.

Das Färben und den Verkauf gefärbten Kaffees betreffend.

Nro. 2703. Es ist zur Anzeige des Großherzoglich Hochpreiflichen Ministeriums des Innern gekommen, daß sich an verschiedenen Orten des Großherzogthums Handelsleute mit dem Färben der Kaffeebohnen befassen, und daß häufig solche gefärbte Kaffeebohnen verkauft werden.

Wenn nun auch die zum Färben der Kaffeebohnen benutzten Stoffe der Gesundheit nicht nachtheilig sind, so kann doch diesem Färben nur der unlautere Zweck unterstellt werden, unansehnliche, weniger verkäufliche und weniger preiswürdige Waare um höhern Preis zu verkaufen, wornach solches Färben immerhin als eine im Sinne des §. 50. Lit. c. des Strafedicts polizeilich strafbare Waarenverfälschung sich darstellt.

Man sieht sich dadurch veranlaßt, auf das Färben des Kaffees wenn es mit unschädlichen Stoffen geschieht, eine Strafe von 5 fl. bis 10 fl., und eine Strafe von 15 bis 25 fl. festzusetzen, wenn das Färben mit schädlichen Stoffen geschieht, und zwar letztern Falls vorbehaltlich der gerichtlichen Untersuchung, insofern er sich dazu eignet.

Die Großherzoglichen Aemter und Polizeistellen des Regierungsbezirks haben auf solche Waarenverfälschungen ihre Aufmerksamkeit zu richten, und werden angewiesen, nach ihrer Competenz dagegen einzuschreiten.

Diese Verordnung ist auch in die Localblätter einzurücken.

Karlsruhe den 23. Januar 1844.

Großherzogliche Regierung des Mittel-Rheinkreises.

Baumgärtner.

vdt. Stengel.

Bekanntmachungen.

(1) [Accordbegebung.] Die jährliche Weisung der dem Großh. Domainen-Aerar zur Unterhaltung zustehender Schulen, nämlich der beiden Lyceen, der Mädchen- und der beiden Knaben-Schulen, für die Jahre 1844 und 1845

sodann die Herstellung zweier Senkgruben und Abtritte nebst einigen andern Bau-Arbeiten im neuen Lyceumsgebäude.

Ferner:

Die Umlegung der Staffeltritte und Trottoirs an der Vorderseite der evangelischen Stadtkirche und des ältern Lyceumsgebäudes, werden künftigen

Samstag den 9. März Vormittags
10 Uhr

auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle öffentlich durch Versteigerung an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben, wozu die hiesigen Maurer-, Zimmer-, Blechner- und Anstreicher-Meister mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Bedingungen vorher auf die hiesige Kanzlei eingesehen werden können.

Karlsruhe den 29. Februar 1844.

Großherzogl. Domainenverwaltung.

Conscription pro 1845 betreffend.

Bei dem nunmehrigen Beginn der Vorarbeiten zur Conscription pro 1845 macht man der vorste-

henden Verordnung zu Folge öffentlich bekannt, daß die im Jahr 1824 geborne Söhne in die diesjährige Vorbereitungsliste gehören. Die Betreffenden haben demnach ihre körperliche Gebrechen oder Befreiungsgesuche, Behufs der unentbehrlichen Unterstützung ihrer Familie innerhalb 2 Monaten dahier anzubringen, widrigenfalls, sofern nicht später eingetretene Ereignisse die versäumte Anbringung rechtfertigen, sie unbeachtet bleiben.

Karlsruhe den 12. Februar 1844.

Gemeinderath.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Versteigerung.] Der Militär Holzplatz vor dem Ruppurrer Thor mit einem Flächenraum von 145 7/8 Quadratruthen, zwischen dem Hofe der Landes-Gestüts-Cassirs-Wohnung und dem Neubruchweg liegend, und vornen durch die Straße nach Ruppurr, hinten durch den Eisenbahnhof begrenzt, wird

Montag den 18. März d. J. Morgens
10 Uhr

in dem Geschäftszimmer der Kasern-Verwaltung im Kasern-Requisiten-Magazin vor dem Ruppurrer Thor, in drei Abtheilungen und sodann auch im Ganzen öffentlich zu Eigenthum versteigert, wozu die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß dieser Platz durch seine Lage an der

Straße und die Nähe des Eisenbahnhofes sich zur Ueberbauung sehr gut eignet, daß dessen Abtheilung hiernach bemessen ist, und daß der desfallsige Plan und die Verkaufs-Bedingungen in dem Garnisons-Bureau bis zum Versteigerungstage zur Einsicht offen liegen.

Karlsruhe den 27. Februar 1844.

Großh. Garnisons-Commandantschaft.

v. Kalenberg, General-Major.

(1) Hohenwetttersbach. [Mastrvieh-Versteigerung.] Unterzeichneter versteigt nächsten Mittwoch den 6. März Nachmittags 2 Uhr

8 fette Ochsen,

2 fette Rinder und

10 fette Hammel,

wozu die Liebhaber höflichst einladet.

Hohenwetttersbach am 4. März 1844.

Pächter **Schad.**

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Neue Herrenstraße Nro. 29. ist im Seitenbau ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn auf den 1. April zu vermieten.

In der Amalienstraße Nro. 8 ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

In der Zähringerstraße Nro. 24. ist ein möblirtes Zimmer bis nächsten Monat zu vermieten, und ein gebrauchtes Clavier billig zu verkaufen.

Langestraße Nro. 36. bei Sattler Walz ist ein möblirtes Zimmer auf die Straße gehend bis den 1. April zu vermieten.

Im Gasthaus zur Stadt Warschau sind im obern Stock 3 ineinandergehende Zimmer, Küche, Speicher und Keller auf den 23. April zu vermieten. Näheres hierüber bei R. Künzler, Wittwe, lange Straße Nro. 104.

In der Fasanenstraße Nro. 4. ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzstall, gemeinschaftliches Waschhaus nebst Trockenspeicher zu vermieten und kann auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere in derselben Straße Nro. 2. zu erfragen.

In der langen Straße Nro. 97. sind zwei möblirte Zimmer auf die Straße gehend, eines mit einem, das andere mit zwei Kreuzstöcken, an ledige Herren zu vermieten; daselbst ist auch ein Logis für eine kleine Haushaltung zu vermieten und bis den 23. April zu beziehen.

(1) [Logisgesuch.] Eine kleine stille Familie sucht ein Logis von zwei Zimmer, Küche und sonstiger Zugehör in einem Hintergebäude. Zu erfragen in der Amalienstraße Nro. 65. im Hintergebäude.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] In der Waldhornstraße Nro. 20. liegen 600 fl. gegen doppelt gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit.

(2) [Kapital zu verleihen.] Bei Bäcker A. Wagner liegen 250 fl. Pflegselder gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat.

(1) [Kapitalgesuch.] 800 bis 1000 fl. werden sogleich auf erste Hypothek und gegen doppelte ge-

richtliche Versicherung zu leihen gesucht. Das Nähere hierüber erfährt man bei Kaufmann F. W. Köllig, lange Straße Nro. 104.

(2) [Gesuch.] Es wird eine mit guten Zeugnissen versehene brave Person als Köchin und ein Stubenmädchen, welches sich mit schon erwachsenen Kindern gut zu benehmen weiß, gesucht. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Gesuch.] Ein Mädchen das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kochen kann und alle übrigen häuslichen Arbeiten versteht, wird bis Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen in der Akademiestraße Nro. 21.

(2) [Dienstgesuch.] Eine solide Person von gutem Alter, welche schon viele Jahre bei vornehmen Herrschaften als Köchin diente, wünscht sogleich oder auf Ostern als Köchin eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der langen Straße Nro. 128. im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin, welche schon einige Zeit in einem Gasthof war, sucht in gleicher Eigenschaft eine Stelle oder zu einer Herrschaft sogleich oder auf Ostern. Zu erfragen in der Spitalstraße Nro. 14. ebner Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, die 7 bis 8 Jahre in einem auswärtigen Ladengeschäft war, und sich gerne auch allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht bis Ostern einen ähnlichen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Adlerstraße Nro. 30. eine Stiege hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Eine geschickte Köchin wünscht eine passende Stelle bei einer Herrschaft oder in einem Gasthaus zu erhalten und könnte sogleich eintreten. Näheres Zähringerstraße Nro. 17.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und in allen häuslichen Geschäften gut erfahren und auch mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf Ostern einen Platz zu erhalten. Zu erfragen in der Spitalstraße Nro. 59. im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und nähen und bügeln kann, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern. Näheres Akademiestraße Nro. 43.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches Weisnähen, Kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht einen Platz zu erhalten. Näheres Kronenstraße Nro. 18. im Hintergebäude im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen u. kochen kann, und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch gute Zeugnisse aufzuweisen kann, wünscht eine Stelle auf Ostern in die Zimmer oder in die Küche. Näheres lange Straße im Haus Nro. 16.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gelernte Köchin, die in der Kocherei sehr bewandert ist, wie auch im Backwerk und eingemachten Früchten, wünscht wieder eine solche Stelle als Köchin bei einer Herrschaft zu erhalten auf Ostern. Zu erfragen in der Durlacher Thorstraße Nro. 57.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön Weisnähen, Kleidermachen und Bügeln kann, auch in häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen wünscht eine Stelle als Zimmermädchen auf Ostern zu erhalten, welches gute Zeugnisse hat und nähen und bügeln kann, auch sonst die häusliche Arbeit gut versteht. Zu erfragen in der Karlsstraße Nro. 25. ebener Erde.

(1) [Entflohener Kanarienvogel.] Es ist gestern Vormittag ein Kanarienvogel entflohen; der redliche Finder wird gebeten denselben gegen eine gute Belohnung alte Herrenstraße Nro. 12. abzugeben.

(1) [Anzeige.] Sollte Jemand einen braunen Jagdhund mit ledernem Bande um den Hals verloren haben, so kann er ihn gegen Erstattung der Fütterungskosten in der Waldhornstraße Nro. 13. wieder in Empfang nehmen.

(2) [Gartenverkauf.] Es ist ein Viertel Morgen Garten im dritten Gewann zunächst dem Augarten mit schönen tragbaren Obstbäumen nebst Neben- und gemeinschaftlichem Brunnen versehen, einerseits neben Hrn. Schmidmeister Müller andererseits Hrn. Kürschnermeister Liebe gelegen, aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bei dem Eigentümer auf der Insel Nro. 9. zu erfragen.

(2) [Verkaufsanzeige.] Ein Paar gute große Kummetschirme mit allem Zugehör, auch circa 10 bis 12 Simmri buchene Asche sind zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der langen Straße Nro. 173. zunächst der Herrenstraße sind zwei neue Kommode mit drei Schubladen und ein Chiffonier, eine tannene Bettlade mit weißem Anstrich und zwei tannene Waschtische mit Schubladen wegen Mangel an Platz zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein schwarzer Frack, der für einen Konfirmanden voriges Jahr neu gemacht wurde, ist billig zu verkaufen. Näheres Karlsstraße Nro. 41.

(1) [Verkaufsanzeige.] Es ist ein großer Käfig für 8 bis 12 Paar Kanarienvögel zum Bauen eingerichtet, billig zu verkaufen; das Nähere im innern Zirkel Nro. 12. zu erfahren.

Privat-Bekanntmachungen.

Rekar-Zwetschgen

in schöner süßer Waare, à 10 Kr. per Pfund empfiehlt
Jakob Ammon.

Bleich-Anzeige.

Auf die beliebte Bleiche in Zell im Wiesenthal nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand und Garn zur Besorgung an, und bemerke ich aus Auftrag des Eigentümers, daß derselbe für allenfallige Beschädigungen (mit Ausnahme von Wetter-schaden) Garantie leistet.

August Hofmann.

Heilbronn.

Bleiche von G. B. Bläß.

Gleich wie seit einer Reihe von Jahren besorge ich auch ferner wieder das Einsammeln der Bleichstücke für die so rühmlichst bekannte Bleiche des Herrn G. B. Bläß in Heilbronn und kann ich fortwährend die sorgfältigste Behandlung versprechen.
Karlsruhe im Februar 1844.

Heinrich Rosenfeldt.

Auf die beliebte Naturbleichen
in **Candern** bei Basel
und in **Pforzheim**
nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand zur Besorgung an und indem ich dabei die beste Bedienung zusichere, empfehle ich mich zu recht zahlreichen Einsendungen.

Christian Niempy,

neue Kronenstraße Nro. 23.

Anzeige.

Ganz reinschmeckender Java-Caffee ist gebrannt bei Abnahme von wenigstens 1 Pfund à 30 Kr. per Pfund zu haben bei

Christian Niempy,

neue Kronenstraße Nro. 23.

Spiel-Karten.

Es ist mir eine Parthie gut fabricirte Spielkarten in Commission gekommen, die ich zu folgenden billigen Preisen abzugeben beauftragt bin:

Piquet à 32 Blatt	v. 4 bis 12 Kr.
Whist oder Boston à 52 Blatt	v. 6 bis 13 Kr.
dto. mit colorirten Ansichten	v. 7 bis 18 Kr.
Taroc	v. 8 bis 28 Kr.
Feine kleine Damen-Piquet	6 Kr.
dto. Damen-Whist	8 Kr.

C. A. Braunwarth,

Langestraße Nro. 26.

Empfehlung.

Moder oder Sporflecken, allen Schmutz u. sonstige Flecken, aus seidnen Stoffen, wollener Waare und Kleidungsstücken jeder Art, nach einer neuen Entdeckung hinwegzubringen, und solche beinahe mit dem Ansehen der Neuheit durch eine ganz Säuren- u. freie Waschlüssigkeit herzustellen, übernimmt zu bester und billiger Besorgung. Bei schon fertigen Kleidungsstücken wird Fäçonirung und etwaige Ausbesserung besonders, aber billigt berechnet.

A. Marfels, Schneidermeister,

Waldhornstraße Nr. 15. im Hintergebäude.

Madame CHALLOUX de Paris, fabriquante de Corsets à l'honneur de prévenir qu'elle ne séjourne plus que jusqu'au 18. Mars; les dames qui desirent l'honorer de leurs ordres, sont priées de s'adresser Academie Strasse Nro. 26.

In schöner Auswahl sind wieder angekommen:
Cattune à 6, 8, 10 und 12 Kr. die Elle,
leinene Bettzeuge à 16 Kr.
seidene Broches-Tücher à 20 Kr. das Stück,
Molls, Faconets und Batist zu sehr billigen Preisen bei

Adolph Ettlinger,

lange Straße Nro. 74. am Marktplatz.

Die hiesige Kutschergesellschaft hat die Ehre hiemit anzuzeigen, daß die Abfahrt und An-

kunst der Ordinäre nach und von Landau von jetzt an sowohl am Gasthose zum rothen Haus, als auch am Gasthose zum Waldhorn dahier statt findet, und daß die Anmeldungen in einem wie in dem andern dieser beiden Gasthöfe gemacht werden können.

Die Ordinäre geht jeden Tag Morgens 6 Uhr von hier nach Landau, und in Landau Nachmittags um 3 Uhr vom Gasthaus zum Schaaf hieher ab.

Karlsruhe den 4. März 1844.

Die Kutschergesellschaft.

Meine Waffen-Kameraden sind heute als am Namenstag des großen Friedrich zu einem Fäßchen Bier eingeladen.

Kamerad Berliner.

Lesegesellschaft.

Bei dem am 15. v. M. abgehaltenen Maskenballe ist ein Batisttaschentuch und ein Domino von violetem Percal gefunden worden. Die Eigentümer dieser Gegenstände können dieselben beim Hausmeister der Gesellschaft in Empfang nehmen.

Zu Konfirmations-Geschenken empfehlen wir unsern Vorrath von evangelischen und katholischen **Gesang- und Gebetbüchern** in feinen und ordinären Einbänden.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Schuhmann, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Winkler, Kfm. v. Konstanz. Hr. Andre, Fabrikant v. Neuschatel.

Im Deutschen Hof. Hr. Schoner, Pfarre mit Bed. v. Weisenbach.

Im Englischen Hof. Hr. Trier, Kfm. von London. Hr. Hof, Kfm. v. Bremen. Hr. Lenz, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Hild, Rent. v. Frankfurt.

Im Erbprinzen. Hr. Baumgärtner, Geheimrath v. Rastadt. Hr. Schenk mit Gattin daher. Hr. Sauerbeck, Kfm. v. Mannheim. Hr. Bell, Part. von München. Hr. Bolling, Part. v. Ems. Hr. Freinheimer, Consul v. Frankfurt. Hr. Schuler mit Gattin v. Dürheim.

Im goldenen Adler. Hr. Birtz, Part. v. Freiburg. Hr. Pfaff, Part. v. Mannheim. Hr. Vogel v. Ettlingen. Hr. Heid, Hdm. von Zunsweier. Hr. Belosa von Ettlingen.

Im goldenen Hirsch. Mad. Fesenbeck von Durlach. Hr. Weyand v. Hohenstadt. Hr. Rothengatter v. Gernsbach.

Im goldenen Karpfen. Hr. Bartholomai, Universitäts-Lehrer v. Gießen.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Brettschneider, Kfm. v. Paris. Hr. Konradi, Kfm. v. Lyon. Frau Major Fournier mit Bed. v. Genf. Mad. Pihligelli von Wien. Hr. Kumpf, Kaufm. v. Frankfurt. Mad. Schulze mit Begleitung v. München. Hr. Funcke, Rent. v. Lyon.

Im Hof von Holland. Hr. Balfour, Rent. v. Lyon. Hr. Reinhardt, Kfm. v. München. Hr. Remy, Kfm. von Paris.

Im König von England. Hr. Körber, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Schmidt, Hdm. v. Stokach. Hr. Guberte, Kfm. v. Trier.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Heubel,

Rebirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

Eintracht.

Mittwoch den 6. März findet ein Kränzchen statt, auf welchem en Costume zu erscheinen, Damen und Herren hiemit eingeladen werden und auf welchem auch der Glückshafen noch einmal aufgestellt sein wird. Anfang 7 Uhr.

Das Comite.

Dienstag den 5. dieses und Freitag den 8. Fortsetzung der Vorlesungen über die deutsche Industrie.

Dr. Voegel.

Tagesordnung der II. Kammer.

36. öffentliche Sitzung

auf Dienstag den 5. März 1844.

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Diskussion des Berichts des Abg. Wellter, den Urlaub des Abg. Kuenzer betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Wegen Heiserkeit der Mad. Strauß, statt der angekündigten Oper Wilhelm Tell: **Czar und Zimmermann**, komische Oper in 3 Aufzügen von A. Lortzing.

Müller & Gräff.

Kfm. v. Gernsbach. Hr. Blumhäuser, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Harincourt, Propr. v. Lüneville.

Im Rheinischen Hof. Hr. Eder, Hdm. von Brül. Hr. Iselsohn, Hdm. v. Neckarbischofsheim. Hr. Lindenthaler, Hdm. v. Weydenburg. Hr. Bärtle, Hdm. v. Pforzheim. Hr. Löwenstein v. Steinbach. Hr. Walz, Gastwirth v. Rehl.

Im Ritter. Hr. Graenauer, Fabrikant von Pforzheim. Ole. Graun v. Düren. Hr. Dietzsch, Kfm. v. Waldshuth. Hr. Blic v. Freiburg. Hr. Ederhanner, Kfm. v. Aischaffenburg. Ole. Schmidt v. Bretten. Hrn. Gebrüder Wurm, Kauf. v. Zillerthal. Hr. Roe, Kfm. v. Neudenan. Hr. van der Band, Postaspirant v. Heidelberg.

Im Römischen Kaiser. Hr. Rauch, Kfm. v. Hambach. Hr. Walz, Kfm. v. Landau. Hr. Lind, Part. v. Ulm. Hr. Günther, Kfm. v. Keningen.

Im rothen Haus. Hr. Rebrt, Kfm. von Birkweiler. Hr. Treisuf, Kfm. v. Gernersheim. Hr. Herrmann, Kfm. v. Landau. Hr. Camras und Hr. Bötzer, Part. v. Straßburg. Hr. Blum, Kfm. v. Ithringen. Hr. Baumer, Part. v. Ueberlingen.

Im der Stadt Pforzheim. Hr. Fide, Hdm. v. Heidelberg. Hr. Rosenthal, Hdm. v. Pösth. Hr. Poppe v. Bornheim.

Im Waldhorn. Hr. Lauter, Forstgeometer v. Speyer. Hr. Spisfaden v. Frankweiler.

Im Zähringer Hof. Hr. Becking, Kfm. von Düsseldorf. Hr. Garnier, Propr. v. Paris. Hr. Langloß, Kfm. v. Freudenberg. Hr. Holterhoff, Kfm. von Paris. Hr. Suter, Buchhändler v. Freiburg. Hr. Buchholz, Kfm. v. Köln. Hr. Maas, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Gimpel, Kfm. v. Ettlingen. Hr. Lauter, Kfm. v. Mainz.

Im goldenen Schiff. Hr. Wildemann, Conditore v. Bruchsal. Hr. Ackermann, Kfm. von Flehingen. Mad. Firnheimer v. Feidenheim. Hr. Willigheimer, Kfm. v. Rappena. Mad. Kriehofser v. Straßburg.